

Inhaltsverzeichnis

Der Saal im Petersberge 3

[<<< vorherige Seite](#) | [Sagenbuch des Preußischen Staates - Harz](#) | [nächste Seite >>>](#)

Der Saal im Petersberge

S. Pröhle, Harzsagen S. 28.

Am Petersberge bei Goslar, worauf sonst das Peterskloster gestanden hat, pflückte ein Kind eine Blume. Da that sich der Berg vor ihm auf und es kam in einen Saal, wo viele herrliche Pferde muthig wieherten und wo von Gold und Silber gegessen wurde. Alle, die dort speisten, hatten goldene Kronen auf und gaben auch dem Kinde einen silbernen Teller mit nach Hause. Die Eltern haben nachher den Eingang und auch die seltene Blume nicht finden können. Es sollen aber die Männer im Petersberge die Kaiser gewesen sein, die in Goslar einst gewohnt haben.

Quellen:

- *Johann Georg Theodor Grässe: Sagenbuch des Preußischen Staates, Band 1, Glogau 1868/71, S. 547-548;*
- www.zeno.org

[sagen](#), [graesse](#), [sagenbuchpreussen1](#), [harz](#), [goslar](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=text:graessepreussen598&rev=1688720329>

Last update: **2025/01/30 11:52**

